Schulleitung
Sandro Bauer

Primarschule Uesslingen-Buch

Uesslingen, 29.04.2025

Eltern-Info 4 – Schuljahr 24-25

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Mit dem Start ins vierte und letzte Quartal dieses Schuljahres befinden wir uns in einem Abschnitt, der von Vorfreude auf den Sommer, aber auch von intensiven Lernphasen, spannenden Projekten und bedeutenden Momenten im Schulalltag begleitet wird.

In diesem Bericht möchten wir Ihnen einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen an der Primarschule Uesslingen-Buch geben. Vielen Dank für Ihr anhaltendes Interesse und Ihre wertvolle Unterstützung – sie trägt wesentlich zu einem lebendigen und förderlichen Schulumfeld bei.

Rück- und Ausblick

Im vergangenen Quartal durften die Kinder viele schöne Momente erleben. Besonders die Fasnacht und das Skilager bleiben als Höhepunkte in Erinnerung – mit viel Freude, Bewegung und Gemeinschaftserlebnissen.
Ein weiterer bedeutender Meilenstein war die ausserordentliche Schulgemeindeversammlung vom 1. März 2025. Dank der grossen Unterstützung aus der Elternschaft konnte das Bauprojekt *Schuel am Rutscher* mit einem klaren «Ja» weiterverfolgt werden – ein starkes Zeichen für die Zukunft unserer Schule.

Auch der Elternweiterbildungsvortrag im Rahmen von *Treffpunkt|Schulen* fand grossen Anklang. Das Thema *Aufwachsen in einer digitalen Gesellschaft* stiess auf reges Interesse und führte zu einem wertvollen Austausch zwischen Eltern und Schule.
Im laufenden Quartal erwarten uns erneut viele spannende Aktivitäten: Erstmals werden wir eine Neophytensammlung durchführen, um der Ausbreitung invasiver Pflanzen rund um den Hasensee entgegenzuwirken. Die 5./6. Klasse nimmt wie in den vergangenen Jahren am MFM-Projekt teil – diesem wichtigen Thema widme ich weiter unten einen eigenen Abschnitt.

Am 21. Mai findet die ordentliche Schulgemeindeversammlung statt. Auch ein gemeinsamer Sporttag mit Kindergarten- und Primarschulkindern steht auf dem Programm – ein weiteres schönes Erlebnis für unsere Schulgemeinschaft.
Zudem freuen wir uns auf den traditionellen Bsüechli-Nomittag für alle Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse. Die 6. Klässlerinnen und 6. Klässler erhalten im Rahmen eines Schnuppermorgens erste Einblicke in die Sekundarschule. Kurz vor den Sommerferien steht noch der Besuch des Schulzahnarztes an.
Und wie jedes Jahr lassen wir das Schuljahr gemeinsam ausklingen: Am Donnerstagabend der zweitletzten Schulwoche laden wir zum gemütlichen Schulschlussabend ein – ein schöner Moment des gemeinsamen Rückblicks.
Die genauen Termine zu allen Anlässen finden Sie im letzten Abschnitt dieser Elterninformation.

Neophyten-Bekämpfung

In den vergangenen Jahren haben wir jeweils drei Altpapiersammlungen pro Schuljahr durchgeführt. Diese Zahl haben wir, wie schon angekündigt, auf nun nur noch zwei Sammlungen reduziert. Der Grund: Das gesammelte Altpapier wurde zunehmend weniger – was aus ökologischer Sicht sicher erfreulich ist, uns jedoch auch finanziell herausfordert. Die Erträge aus den Sammlungen kamen jeweils direkt unseren Schülerinnen und Schülern zugute, insbesondere zur Mitfinanzierung des Skilagers.
Um diese Lücke zumindest teilweise zu schliessen und gleichzeitig einen sinnvollen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, starten wir in diesem Schuljahr eine neue Aktion: die Bekämpfung invasiver Neophyten auf unserem Gemeindegebiet – eine Idee, die in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde Uesslingen-Buch entstand und nun gemeinsam mit der Stiftung Seebachtal umgesetzt wird.
Die Lehrpersonen erhalten im Vorfeld eine fachliche Einführung durch die «Verantwortliche Natur» der Stiftung Seebachtal, damit wir gezielt vorgehen und nicht versehentlich auch erwünschte Pflanzen entfernen. Der erste praktische Einsatz ist für Donnerstag, 15. Mai 2025, geplant – auf Stiftungsgebiet in unserer Gemeinde.
Wir freuen uns auf diesen neuen Programmpunkt und auf lehrreiche Stunden in der Natur.
Und für alle, die den nächsten Altpapiersammlungstermin notieren möchten: Die nächste Sammlung findet am Mittwoch, 2. Juli 2025 – kurz vor den Sommerferien – statt.

Demenz verstehen – ein Input für Herz und Verstand

Im Laufe dieses Quartals werden unsere Primarschulkinder eine besondere Lektion erleben: Eine Inputveranstaltung der TerzStiftung zum Thema *Demenz aus Sicht der Enkelgeneration*. Warum wir uns als Schule mit einem so herausfordernden Thema auseinandersetzen – und warum gerade unsere Kinder davon betroffen sind – möchten wir Ihnen hier erläutern:

Abb. 1: Logo TerzStiftung

Demenz ist längst nicht mehr nur ein Thema für Fachpersonen und Angehörige im engeren Sinn. Rund 70 Prozent der Demenzkranken werden heute zuhause betreut, oft von den eigenen Kindern – und damit im familiären Umfeld der Enkelkinder. Viele unserer Schülerinnen und Schüler erleben mit, wie sich Oma oder Opa plötzlich verändern, wie aus vertrauten Routinen Verunsicherung wird, aus liebevollen Begegnungen vielleicht Distanz oder Schweigen.
Ein Kind, das beim Besuch bei der Grossmutter plötzlich mit einem fremden Namen begrüsst wird, oder das mitansehen muss, wie der Grossvater den Weg vom Wohnzimmer in die Küche nicht mehr findet, stellt sich Fragen – und ist oft traurig, verunsichert oder verletzt.
Die TerzStiftung hat sich für das Jahr 2025 das Ziel gesetzt, genau hier anzusetzen: bei der Perspektive der Enkelgeneration. Denn noch fehlt es an kindgerechten Wegen, das schwierige Thema Demenz so zu erklären, dass Kinder es nicht nur mit dem Kopf, sondern auch mit dem Herzen verstehen können.

In der geplanten Inputlektion geht es darum, Kindern Orientierung zu geben:

- Was bedeutet es, wenn jemand an Demenz erkrankt ist?
- Warum reagiert Grosi plötzlich anders – und was hat das mit mir zu tun?
- Wie kann ich trotzdem mit ihr in Verbindung bleiben – auch wenn sie sich verändert hat?

Abb. 2: Enkelkind mit dementer Oma, Quelle: OpenAI

Es geht nicht um medizinische Details, sondern um Mitgefühl, Verständnis und darum, Wege aufzuzeigen, wie Kinder trotz der Krankheit in Beziehung bleiben können. Die Kinder sollen erfahren, dass es okay ist, verwirrt oder traurig zu sein – und dass sie nicht alleine sind mit diesen Gefühlen.

Wir als Schule möchten mit dieser Veranstaltung einen Beitrag zur Enttabuisierung leisten – und den Kindern helfen, schwierige Situationen im familiären Alltag besser einordnen und bewältigen zu können.

Wir freuen uns auf diesen wertvollen Input – und danken der TerzStiftung für ihr Engagement, schwierige Themen kindgerecht aufzubereiten und Raum für offene Gespräche zu schaffen.

MFM-Projekt® – Körperwissen stärken, Selbstvertrauen fördern

Auch in diesem Schuljahr nehmen unsere Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse am bewährten MFM-Projekt® teil. Dabei handelt es sich um ein externes sexualpädagogisches Präventionsangebot, das schweizweit an vielen Schulen erfolgreich durchgeführt wird – mit dem Ziel, kindgerecht und wertschätzend über die Veränderungen in der Pubertät, den eigenen Körper und die Sexualität zu informieren.

MFM - Projekt®
mfm-projekt.ch

Abb. 3: Logo MFM-Projekt®

Gerade in der Mittelstufe stellen sich viele Kinder Fragen rund um ihren Körper. Gleichzeitig ist das Thema oft mit Unsicherheiten oder Scham behaftet. Die Erfahrung zeigt, dass es manchen Kindern leichter fällt, diese Fragen in einem geschützten Rahmen mit externen Fachpersonen zu besprechen – statt mit einer Lehrperson, die sie täglich erleben und die in engem Kontakt zu den Eltern steht.

Die Workshops finden in kleinen, nach Geschlechtern getrennten Gruppen statt. Dadurch entsteht ein vertrauliches Umfeld, in dem die Kinder sich öffnen und mit Gleichaltrigen austauschen können. Der einzigartige didaktische Ansatz des MFM-Projekts® macht die komplexen Vorgänge im Körper erlebbar – etwa durch Rollenspiele, bei denen die Kinder in die Rolle von Hormonen oder Spermien schlüpfen. So wird abstraktes Wissen mit allen Sinnen begreifbar gemacht.

Besonders wichtig ist uns dabei der Fokus auf Wertschätzung für den eigenen Körper. Die Kinder lernen: „Ich bin gut, so wie ich bin" – ein starkes Fundament für Selbstvertrauen und gesunde persönliche Entwicklung.

Das MFM-Projekt® ersetzt nicht den schulischen Aufklärungsunterricht, sondern ergänzt ihn